

Der Jahresrückblick orientiert sich an das Gründungsdatum 01.09.2016 und berichtet über die Tätigkeiten von 01.09.2023 bis 30.08.2024

Es wurden in diesem Zeitraum für die Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Seubersdorf 362 Dienstleistungen erbracht:

- 106 Fahraufträge innerhalb der Großgemeinde,
- 95 Fahrten im Landkreis, davon 31 nach Parsberg
- 14 Fahrten über den Landkreis hinaus sowie
- 147 Dienstleistungseinsätze wie Unterstützungen beim Einkauf ohne Fahrzeug und Hilfen im Haushalt hinzu.

Die vielen Fahrten haben alle eines gemeinsam, sie konnten mit ihren Anforderungen mit dem gegebenen ÖPNV, z. B. Rufbus und Bahn, nicht unternommen werden.

Ursachen hierfür waren meist neben der für die Fahranforderungen nicht zielgerechten ÖPNV-Abdeckung im Landkreis, zeitlichen Vorgaben durch die Arztpraxen oder auch z. B. körperliche Behinderungen, die einen Fahr- und Begleiteinsatz der NHS-Helfer und Helferinnen erforderlich machten.

Immer wieder kommt die Frage auf: Was hilft ein Rufbussystem zu den 2 Bahnhöfen in der Großgemeinde, wenn diese mangels Barrierefreiheit nicht nutzbar sind, oder auch die Infrastruktur beim Zielbahnhof nicht den Bedürfnissen der Bürger entspricht.

Als konkretes Beispiel wird als Wunschziel bei Aufträgen an die Nachbarschaftshilfe immer häufiger das neue Ärztehaus in Parsberg genannt.

Die im vergangenen Berichtsjahr geleisteten 362 Dienste entsprechen einem Zeitaufwand von 525 Stunden. In der Praxis sieht es so aus, dass an manchen Tagen 3 Einsätze erfolgten, an anderen kein Einsatz war.

Besondere Herausforderungen für die NHS sind akut angeforderten Dienstleistungen. So mussten im Berichtszeitraum 36 Dienstleistungen am Tag der Anfrage, teilweise in der gleichen Stunde auch erbracht werden. Dies ist manchmal schwer zu realisieren, da die Helfer bzw. Helferinnen nicht auf Abruf warten, sondern wie bei einem Feuerwehreinsatz, alles liegen und stehen lassen müssen, um den dringenden Anliegen gerecht zu werden.

Dass die Seubersdorfer Bürgerinnen und Bürger im Großen und Ganzen mit der NHS zufrieden sind, lässt sich daran ableiten, dass viele Nutzer wiederholt NHS-Dienste anfordern.

Die im Berichtsjahr nachgefragten und erledigten 362 Dienstleistungswünsche kamen aus den unterschiedlichsten Ortsteilen der Großgemeinde Seubersdorf:

Seubersdorf 65 %, Eichenhofen/Krappenhofen 3,5 %, Batzhausen 22 %, Daßwang 2,5 % und Freihausen 6,5 %,

Diese Dienstleistungen wurden erbracht von Helferinnen und Helfer aus den Ortsteilen: Seubersdorf 77,5 %, Batzhausen 14,5 %, Schnufenhofen 4 %, Daßwang 0,5 % und Wissing 2,5 %

Die Aufträge werden über eine WhatsApp-Gruppe organisiert und basieren auf freiwillige Zusagen der Helferinnen und Helfer. Es gibt keinen Rechtsanspruch auf die Dienstleistungen. Auch sollen keine Dienstleistungen erbracht werden, die örtlich durch Gewerbetreibende angeboten werden.

Die Leistungen der NHS-Helferinnen und Helfer werden nach wie vor ehrenamtlich, d. h. unentgeltlich erbracht. Berechnet wird nur für Fahrten ein Auslagenersatz von 40 Cent je gefahrenen Kilometer. Diese Aufwandsentschädigung bekommt der Fahrdienst – nicht die Nachbarschaftshilfe Seubersdorf.